



ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

Förderaufruf FLLE 2.0

GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“

GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“

oder

Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG):	Rheinhessen
Name des Vorhabens¹:	Errichtung einer Bio-Kompostier-Toilettenanlage für den Standort Römerturm am Rheinterrassenweg / Lutherweg 1521
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger des Vorhabens	Name: Rhein-Selz Tourismus e.V. Straße/Hausnr.: Alsheimer Straße 29 PLZ/Ort: 67583 Guntersblum
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ansprechpartner	Name: Rainer Richter Telefon: 0157 - 57231299 Fax: E-Mail: rainer.richter1@gmx.de
Anerkennung der Finanzmittel des Träger des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

	<input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
Angabe zur Größe des Unternehmens des Antragstellers (Einstufung KMU²)	Das Unternehmen hat weniger als 250 Beschäftigte <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <u>und</u> erzielt entweder einen Jahresumsatz von nicht mehr als 50 Mio. € <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein oder eine Jahresbilanzsumme von nicht mehr als 43 Mio. €. <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> nicht relevant
2. Angaben zum Vorhaben	
Teilmaßnahme	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE <input checked="" type="checkbox"/> Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) <input type="checkbox"/> Förderaufruf FLLE 2.0 <input type="checkbox"/> GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ <input type="checkbox"/> GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“ <input type="checkbox"/> Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3) Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat) Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	

² Die Angaben beziehen sich auf den letzten durchgeführten Jahresabschluss. Liegt noch kein abgeschlossener Jahresabschluss vor (Unternehmensneugründung), so sind die Werte anhand der Zahlen des laufenden Geschäftsjahres nach Treu und Glauben zu schätzen.

Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG	
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input checked="" type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in ____ weiteren LEADER-Regionen <input type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____
Laufzeit des Vorhabens	von ____02/2020____ bis ____02/2022____ (Datum)
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG	<i>I Ergebnisqualität weiterentwickeln</i>
Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

³ Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Der Premiumwanderweg Rheinterrassenweg von Mainz bis Worms (ab Oppenheim bis Worms gleichzeitig Lutherweg) wurde 2014 eröffnet und ist 75 km lang.

An diesem Weg gibt es kaum Möglichkeiten für einen Toilettenbesuch.

Geplant ist in unmittelbarer Nähe zum Römerturm am Rheinterrassenweg/Lutherweg in der Gemarkung Guntersblum die Errichtung einer barrierefreien Bio-Kompostier-Toilettenanlage (siehe Anlagen).

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Der ausgewählte Standort der geplanten Toilette bietet den Radfahrern und Wanderern auf den anliegenden Wanderwegen sowie den Besuchern der temporär geöffneten „Weinbar am Römerturm“ in unmittelbarer Nähe den Komfort eines möglichen Toilettenbesuches.

Die Toilettenanlage fügt sich optisch durch ihre Außenverkleidung aus Holz gut in die Landschaft ein. Sie benötigt keinen Wasseranschluss und der Pflege- und Wartungsaufwand ist gering.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Die Toilette soll dem Wanderer / Radfahrer auf dem Rheinterrassenweg / Lutherweg zur Verfügung stehen, da im Umkreis von ca. 10 km keine andere Toilette auf diesem Weg zu finden ist.

Des Weiteren kann sie von den Besuchern der nahe gelegenen temporären Weinbar genutzt werden.

1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Die Rheinhessen-Touristik GmbH unterstützt und bewirbt den Rheinterrassenweg und Lutherweg.

Für die Wartung und Pflege der Toilettenanlage ist eine Zusammenarbeit mit dem Tourismus-Service-Center Rhein-Selz, dem Weinbarbetreiber, der Interessengemeinschaft der vin-novativen Guntersblum sowie dem Verkehrsverein Guntersblum geplant.

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“ (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Durch den Ausbau der Infrastruktur gewinnt der Rheinterrassenweg an Attraktivität und wird weiter professionalisiert.

Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

Ziele der ELER-Verordnung⁴:

- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

⁴ Mindestens ein Ziel der ELER-Verordnung muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

Querschnittsziele der ELER-Verordnung:

- Innovation
- Umweltschutz
- Eindämmung des Klimawandels

Kernziele des EPLR-EULLE⁵:

- Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen Umweltschutz
- Sicherung des ökologischen Potenzials
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Lokale Initiativen und Kooperationen

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele ⁶ :
Hinweis: Sollten mehr Zielindikatoren zum Tragen kommen, als Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, benennen Sie diese bitte im Bereich „Konkretisierung der Ziele“.		
Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung	Verbesserung der regionalen Identität Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
Gewerbliche Wirtschaft	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
Land-, Forstwirtschaft und Weinbau	Touristische Angebote Dienstleistungen ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Weinausschank durch ortsansässige Winzer in den Sommermonaten.

⁵ Mindestens ein Kernziel des EPLR-EULLE muss mit dem Vorhaben verfolgt werden.

⁶ Bitte konkretisieren Sie hier – soweit möglich – alle aufgeführten Zielindikatoren des Vorhabens.

Beispiele:

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladen) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m², Anschaffung von x m² Regalsystemen, Kasse, etc.

Naturschutz und Umwelt	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
Tourismus	Verbesserung der Barrierefreiheit Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Durch die Maßnahme wird die Infrastruktur der Wanderwege ausgebaut, sodass die Attraktivität für Touristen und Einheimische gesteigert wird.
Sonstiges	Touristische Angebote	Bei dieser Maßnahme ist nicht nur die touristische Aufwertung der Wanderwege sondern auch die Verbesserung der Angebote für die BürgerInnen Rheinheßens im Blick
Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze	Wählen Sie ein Element aus	

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)

Die geplante Toilette ist barrierefrei.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)

Die Toilette ist für Personen jeden Geschlechtes (m/w/d) nutzbar.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

1.9 Sonstiges

2. Kostenübersicht⁷						
			förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten		
Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁸			17.907,00€	€		
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen			€	€		
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen			€	€		
darunter Kosten für Grunderwerb			€	€		
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen			€	€		
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen			€	€		
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung			€	€		
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)			€	€		
davon interne direkte Personalkosten			€	€		
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten			€	€		
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)			€	€		
davon Schulungskosten (Qualifikation ⁹) (inklusive Reisekosten ¹⁰)			€	€		
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit			€	€		
davon Finanz- und Netzwerkkosten			€	€		
3. Kostenplan nach Jahren						
JAHR	2018	2019	2020	2021	2022	2023
BETRAG IN EURO	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Finanzierungsplan						
Nettogesamtkosten					15.049,00 €	
Mehrwertsteuer					1.547,00 €	
Bruttogesamtkosten					17.907,00 €	

⁷ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmengencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁸ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁹ Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

¹⁰ Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

Eigenmittel¹¹	11.887,40	9.030,00 €
davon bar		€
davon über Kreditaufnahme		€
davon Eigenleistungen		€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar		€
davon freiwillige Arbeit (unbar)		€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:		
Zuwendungssatz <u>40</u> %		6.019,00 €
davon ELER-Mittel	4.514,70	€
davon nationale Mittel ¹²	1.504,90	€
weitere beantragte öffentliche Förderung ¹³ von _____		€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)		€
Zweckungebundene Drittmittel (z.B. Spenden)		€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁴, die mit dem Vorhaben erzielt werden		
Einnahmen		€
mögliche geschätzte Folgekosten ¹⁵ pro Jahr		€
III. Anlagen		
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹⁶ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input checked="" type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung		

¹¹ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

¹² Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

¹³ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

¹⁴ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

¹⁵ Die Finanzierung muss auch unter Berücksichtigung der nach Durchführung des Vorhabens zu erwartenden Folgekosten gesichert sein. Daher muss bei kommunalen Trägern die Stellungnahme der Kommunalaufsichtsbehörde eine Beurteilung nach § 18 Abs. 2 Nr. 3 LFAG spätestens zur Antragstellung enthalten sein.

¹⁶ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

<input type="checkbox"/>	Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben
<input checked="" type="checkbox"/>	Stellungnahmen entsprechender Fachstellen
<input type="checkbox"/>	Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
<input type="checkbox"/>	Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
<input type="checkbox"/>	Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
<input type="checkbox"/>	Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe
<input type="checkbox"/>	De-minimis-Bescheinigungen
<input type="checkbox"/>	Sonstige Unterlagen: _____

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Rheinhessen
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	
Name des Ansprechpartners	Regionalmanagerin Sandra Lange
Straße/Hausnummer	Ernst-Ludwig-Straße 36
PLZ/Ort	55232 Alzey
Tel. / Fax / Mail	06731 408 1022 lange.sandra@alzey-worms.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.

Gieundersblum, 6.04.2021 Rainer Riedler

Ort, Datum

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Vorsitzendes

Funktion beim Träger des
Vorhabens

Felgner Rudolf

Von: Christian Halbig <christian.halbig@rheinhausen.info>
Gesendet: Mittwoch, 24. März 2021 14:16
An: Felgner Rudolf
Cc: Lange.Sandra
Betreff: Fachliche Stellungnahme für Bio-Kompostier-Toilettenanlage am Römerturm in Guntersblum

Sehr geehrter Herr Felgner,

das Entwicklungskonzept „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen – Wein, Tourismus und ländliche Entwicklung im Dialog“ hat Ende 2005 schon die enge Verknüpfung von Wein, Tourismus und ländlicher Entwicklung festgestellt und die möglichen Synergiepotentiale herausgearbeitet.

Mit der Fortschreibung der Entwicklungskonzeption „Tourismusstrategie Rheinhessen 2025 – Erlebnis.Wein.Kultur.Landschaft.“ setzt die Region Rheinhessen weiterhin auf chancenreiche Themen wie Wein, Kultur sowie Rad und Wandern und konzentriert sich sehr konsequent in der Angebotsentwicklung und im Marketing auf die potentialträchtigsten Zielgruppen für die Region.

Mit der anvisierten Projektumsetzung des Projekts „Toilettenanlage am Fernwanderweg Rheinterrassenweg/Lutherweg 1521“ am Aussichtspunkt „Römerturm“ trägt der Rhein-Selz Tourismus e.V. der guten Frequenz auf den beliebten Wanderwegen Rechnung mit der Realisierung einer zeitgemäßen Toilettenanlage.

Die Rheinhessen-Touristik GmbH begrüßt ausdrücklich die weitere Professionalisierung des Rastplatz am Römerturm in Guntersblum, der insbesondere durch eine temporäre Weinbar eines ortsansässigen Winzer an den Wochenenden (Sonn- und Feiertagen in der Saison) gut frequentiert ist. Die Auswahl der Toilettenanlage als Bio-Toilettenanlage ist gut gewählt, sowohl aus Kundengesichtspunkten durch eine recht komfortable Outdoor-Anlage sowie auch im Pflegeaufwand, da bei diesen Modellen keine Wasserversorgung notwendig ist.

Der Anbieter nowato hat in der Region mit dem Spielplatz in Morschheim am Selztalradweg schon ein schönes Referenzobjekt umgesetzt, das sich gut in die Naturbegebenheiten integriert und darüber hinaus gut angenommen wird. Ebenfalls in der Projektrealisierung befindet sich ein vergleichbares Produkt an der Hiwweltour Aulheimer Tal in Lonsheim.

Mit diesem zusätzlichen Angebot steigert der Rhein-Selz Tourismus e.V. die Service- und Rastplatzinfrastruktur an den beiden Fernwanderwegen Rheinterrassenweg und Lutherweg 1521 entlang der Rheinterrasse und realisiert damit ein schönes Benchmarkprojekt für weitere notwendige Toilettenanlagen an Rad- und Wanderwegen in Rheinhessen.

Mit freundlichen Grüßen
Rheinhessen-Touristik GmbH
Christian Halbig



Rheinhessen
MAGIE DER 1000 HÜGEL

Rheinhessen-Touristik GmbH | Kreuzhof 1 | 55268 Nieder-Olm
Telefon + 49 (0) 6136 92398-20 | Telefax +49 (0) 6136 92398-79
christian.halbig@rheinhausen.info | www.rheinhausen.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Erwin Malkmus | Geschäftsführer: Christian Halbig | Amtsgericht Mainz HRB 2283

Bitte beachten Sie unsere Hinweise im Umgang mit personenbezogenen Daten. Unsere Informationspflichten gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) finden Sie hier: <https://www.rheinhausen.de/rht-informationspflicht-dsgvo>



MAINZ · BINGEN

Kreisverwaltung

Kreisverwaltung Mainz-Bingen · Postfach 1355 · 55206 Ingelheim am Rhein

Rhein-Selz Tourismus e.V.
vertr. durch Herrn Richter
Alsheimer Straße 29
67583 Guntersblum

Es schreibt Ihnen

Herr Uwe Müller
Bauen und Umwelt
Fachbereich Bauen
Zimmer 380
Tel. 06132 7 87-2112
Fax 06132 7 87-2199
E-Mail mueller.uwe@mainz-bingen.de

Aktenzeichen 21/611-21 /
0022/20-B-1008

BAUGENEHMIGUNG

12.10.2020

Bauakte	0022/20-B-1008				
Baugrundstück	67583 Guntersblum, Außerhalb				
Gemarkung	Guntersblum	Flur	71	Flurstück	150
Bauvorhaben	Kompostierbare Toilette im Außenbereich				

Hiermit wird Ihnen durch die Kreisverwaltung Mainz-Bingen als die nach § 58 der Landesbauordnung (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365) zuständige Untere Bauaufsichtsbehörde die beantragte Genehmigung nach § 70 LBauO erteilt. Sie ergeht unbeschadet privater Rechte Dritter.

Das oben näher bezeichnete Bauvorhaben wird gem. § 35 BauGB beurteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Georg-Rückert-Straße 11, 55218 Ingelheim einzulegen. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Georg-Rückert-Str. 11, 55218 Ingelheim, durch E-Mail mit qualifizierter elektronischer Signatur an: kv-mainz-bingen@poststelle.rlp.de oder durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter Absender-Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz an: kreisverwaltung@mainz-bingen.de-mail.de erhoben werden.

Im Auftrag

Ute Grunau
Fachbereichsleiterin Bauen



Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein
Tel. Zentrale 06132 7 87-0
Fax Zentrale 06132 7 87-1122
kreisverwaltung@mainz-bingen.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

- Deutsche Bahn, Bahnhof Ingelheim (3 Fußminuten)
- Buslinie 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125
- Barrierefreie Parkplätze

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE23 5605 0180 0030 0003 50
BIC MALADE51KRE

Sparkasse Mainz
IBAN DE45 5505 0120 0100 0111 54

Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Selz

Sant' Ambrogio-Ring 33 55276 Oppenheim Tel: 06133/4901-0



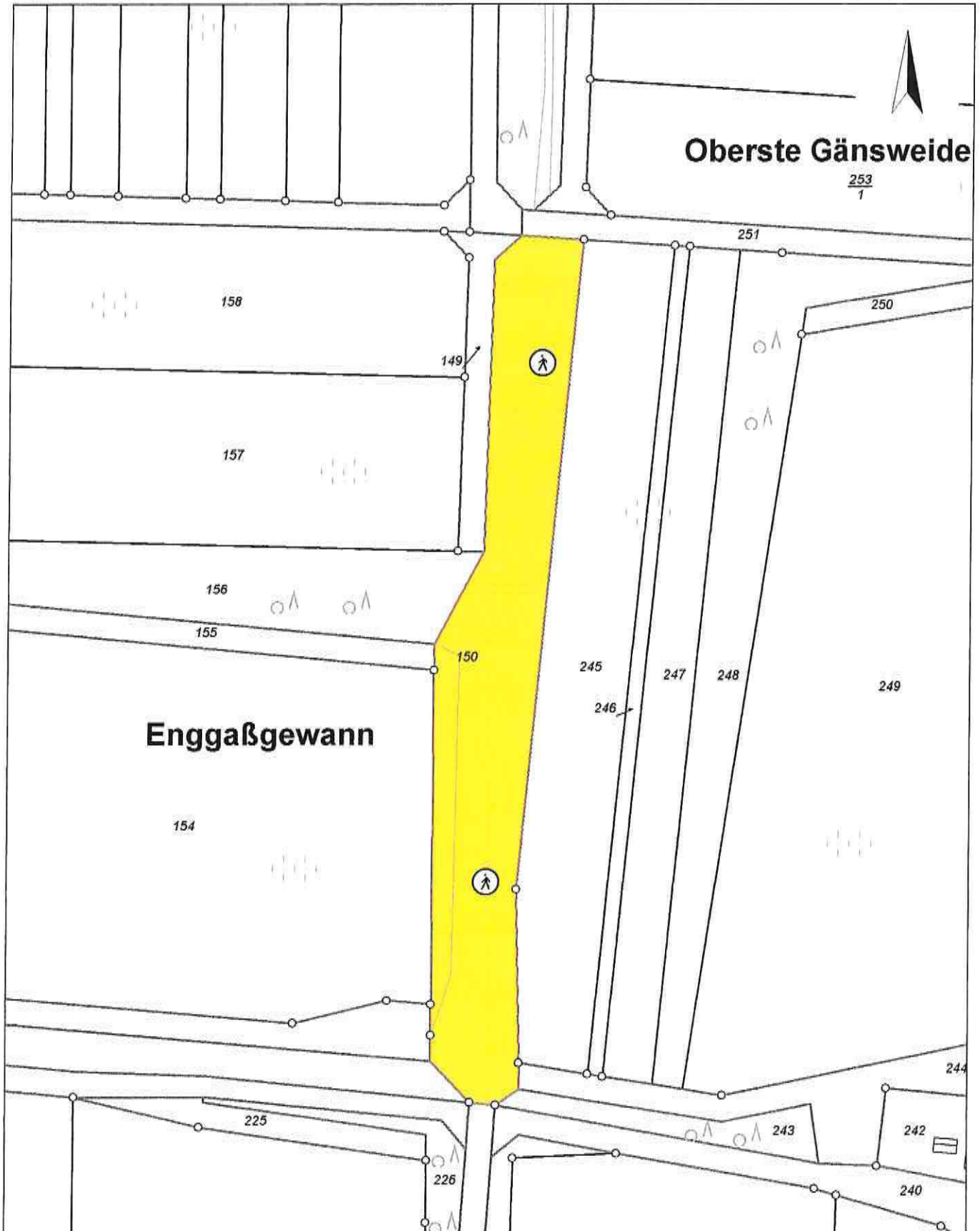
Projekt: <hier Projektbezeichnung eingeben>

Bezeichnung: <kurze Inhaltsbezeichnung des Planes eintragen>

Sachbearbeiter: <hier Name eingeben>

Oppenheim, 30.09.2020

Maßstab 1:1000



Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Selz

Sant' Ambrogio-Ring 33 55276 Oppenheim Tel: 06133/4901-0



Projekt: <hier Projektbezeichnung eingeben>

Bezeichnung: <kurze Inhaltsbezeichnung des Planes eintragen>

Sachbearbeiter: <hier Name eingeben>

Oppenheim, 30.09.2020

Maßstab 1:1000



E-Mail



19

Start

E-Mail

Adressbuch

Kalender

Wörterbuch

Werkzeuge

Löschen

Spam

Antworten

Weiterleiten

Verschieben

Suche

Suche

Favo

Intel

Best

Weit

Gelb

Spar

Gese

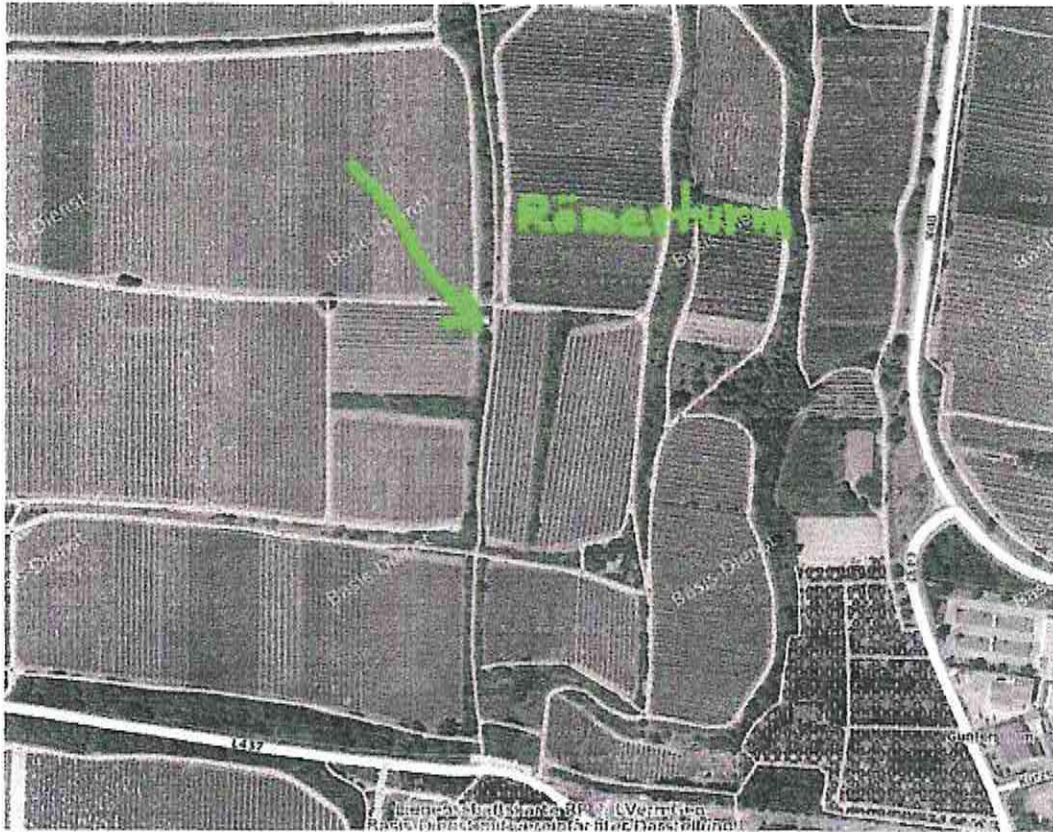
Entw

Arch

Ne

Ord

E-M



G

H

E

römerturm standort

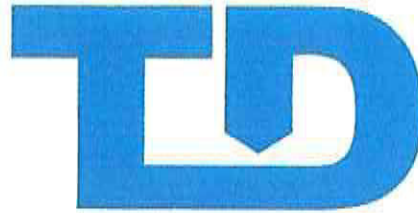
römerturm standort

Duttenhöfer Tiefbau GmbH

Ausführung sämtlicher Erdarbeiten,
Abbrucharbeiten, Kanal -und Rohrleitungsbau,
Kies, Sand, Schotter, Transporte

Duttenhöfer Tiefbau GmbH - Berliner Str. 59 - 55276 Dienheim

An
Rhein-Selz Tourismus e.V.
Alsheimer Straße 29
67583 Guntersblum



Tel.: 06133-2257
Fax: 06133-3388
e-mail: info@TiefbauGmbH.de
Ust-ID-Nr.: DE149048651
Steuernr.: 266530038-1
Dokument: A20-2809-1
Kundennummer:
Datum: 28.09.2020

Angebot A20-2809-1



Bauvorhaben:

Bauherr:

Ort

Str.

Vertragspartner:

Gewerk:

Toilette Weinberge

Rhein-Selz Tourismus e.V.

Guntersblum

Römerturm

Rhein-Selz Tourismus e.V.

Erd- und Betonarbeiten

Vorbemerkung:

- 1) Die Abrechnung erfolgt nach Aufmass,bzw Lieferschein.
- 2) Es wird die Bo-Kl. 3-5 angenommen.(leichter bis mittelschwerer Boden)
- 3) Die Einheitspreise enthalten keine Abfuhrgebühren, lediglich seitl. auf dem Grundstück lagern.
- 4) Dem Vertrag liegt die VOB zugrunde.(Kann in unseren Geschäftsräumen eingesehen werden)

Die vorläufige Auftragssumme inkl. Mwst.beträgt 2604,99€

Bei Auftragserteilung bitte das Angebot Unterschrieben zurücksenden.

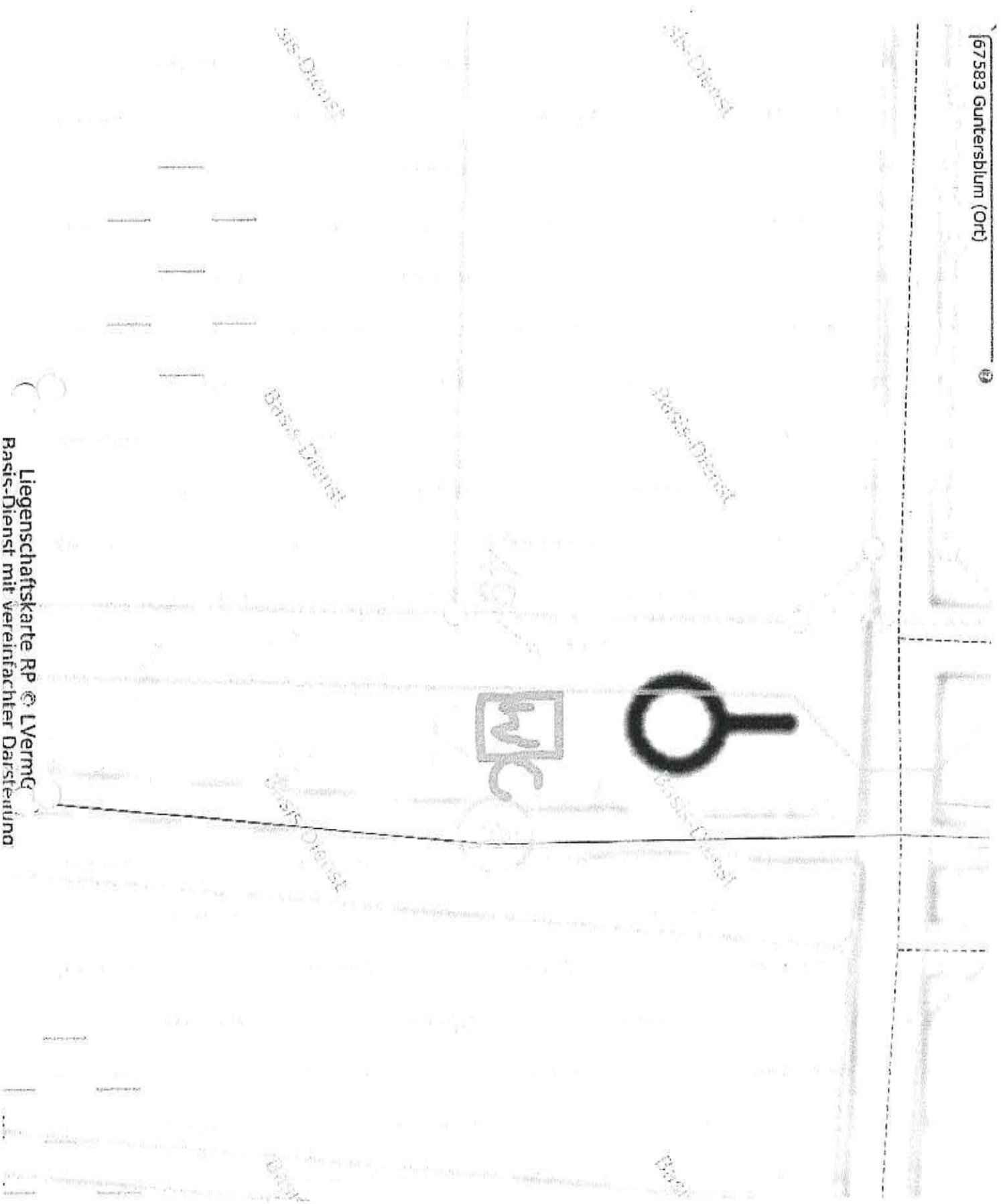
Dienheim, den 28.09.2020

(Ort, Datum)

(Unterschrift Bauherr)

Pos Nr.	Beschreibung	Menge	Einheit	EP	GP
optional 1.1	Toilette zwischenlagern und am Montagetermin zum Römerturm befördern und abladen mit Radlader	0	pausch.	500,00 €	0,00 €
1	Baustelle mit Warnbarken sichern, nach beendigung der Arbeiten wieder abbauen	1	Stck	250,00 €	250,00 €
2	Baufeld freimachen (Abrechnung in Kolonnenstunde; 2AK+LKW+Bagger+Kleingeräte)	1	std	193,55 €	193,55 €
3	Aushub Grube, Beton einbauen, Nachbehandlung Beton, Schotter einbauen (Abrechnung in Kolonnenstunde; 2AK+LKW+Bagger+Kleingeräte)	8	std	193,55 €	1.548,40 €
4	Beton (Lieferung wird über Kolonnenstunde abgerechnet)	1,6	cbm	96,20 €	153,92 €
5	Schotter (Lieferung wird über Kolonnenstunden abgerechnet)	1	cbm	43,20 €	43,20 €
			Gesamt Netto:		2.189,07 €
			zuzügl. Ges.Mwst.19%:		415,92 €
			Endpreis:		2.604,99 €

Dieses Angebot ist Gültig bis zum 27.03.2021



Aufteilung der Installationsleistungen

Leistungen der Nowato GmbH

Das Team von nowato besteht, je nach Auftragsumfang aus 1 bis 2 Monteuren. Es übernimmt die Montage des STKs (Tank mit Kamin der Toilette), die Montage der Kabine sowie die Koordination und die Aufsicht der Erdbau- und Betonarbeiten während der Installation des STKs.

Leistungen des Auftraggebers

Kommunikation und Abstimmung im Vorfeld der Installation mit nowato GmbH über den Standort der Installation und über die Ausrichtung der Toilette und insbesondere des STKs.

Bauantrag sowie alle erforderlichen Genehmigungen, falls erforderlich erfolgen durch den Auftraggeber.

Die Toilette wird ein paar Tage vor der Installation geliefert. Falls der Standort der Installation nicht sicher abgesperrt werden kann, soll einen Standort für die Zwischenlagerung der Palette mit Toilettenbausatz organisiert werden. Palette mit Maßen L2350 x W1100 x H2000mm soll durch Gabelstapler o.ä. abgeladen werden.

Eine Montageabnahme nach der Montage soll eingeplant und kommuniziert werden.

Leistungen der Tiefbaufirma

Die Tiefbaufirma übernimmt den Aushub, die Erdbau und Betonarbeiten, sowie die genaue Ausrichtung der Struktur der Kabine auf zu liefernden Pflastersteinen.

Nach der vollständigen Montage von STK und Kabine wird der Beton für den Boden gegossen. Dies kann auch ggf. ohne Anwesenheit des nowato-Teams.

Beschreibung der durch die Tiefbaufirma zu erbringenden Leistungen

Leistungen im Vorfeld

- Ggf. die Zwischenlagerung von der Palette mit Toilettenbausatz. Palette mit Maßen L2350 x W1100 x H2000mm soll durch Gabelstapler o.ä. abgeladen werden. [mit AG zu klären]
- Ggf. der Transport der Palette mit Toilettenbausatz von dem Zwischenlager zu dem Standort der Installation. [mit AG zu klären]

Allgemein

- Absperr- und Sicherungsmaßnahmen, falls erforderlich. [mit AG zu klären]
- Möglichst ebenes Gelände ohne Gefälle, umlaufend min. 3 m am Standort der Toilettenanlage. [mit AG zu klären]
- Falls vorhanden soll das Oberflächenwasser durch geeignete Maßnahmen von der Toilettenanlage fern zu halten sein. [mit AG zu klären]
- Wiederherstellung der Geländeoberfläche.

Leistungen zur Installation des STKs

- Endgültige und Vor-Ort-Abstimmung des Standortes der Toilette und Markierung des auszugrabenden Bereichs. Dies soll in Anwesenheit von AG, nowato und Tiefbaufirma erfolgen.
- Ausschachtung für das STK von L x B x T = 2,4 x 1,2 x 0,85 m mit möglichst senkrechten Wänden. [beste Erfahrung mit Baggerschaufel von 90cm bis 1m Breite].
- Nivellierung der Sohle der Ausschachtung für die Platzierung des STKs.

- Nach Platzierung des STKs und Überprüfung durch die Monteure wird der STK mit 1 m³ Magerbeton verankert.
- Vorbereitung und Einebnung des Unterbodens der Kabine mit 1 m³ Schotter und Rüttelplatte
- Ggf. Abtransport (immer zwischendurch) von der ausgegrabenen Erde mit Pritschenwagen o.ä. [mit AG zu klären]

Zeitlicher Aufwand: in der Regel ½ Tag mit 2 Mitarbeitern davon 1 Baggerfahrer

Leistungen für die Platzierung und Ausrichtung der Kabine

Die Kabine wird über den Tank platziert und soll noch genau ausgerichtet werden. Dazu werden Betonpflastersteine, je nach Kabinenmodell entweder unter den Ecken der Kabine oder unter den Stahlpfosten gestellt.

Die Ausrichtung und Nivellierung der Kabine erfolgt bauseitig.

Leistungen für den Kabinenboden aus Beton

- Gießen des Kabinenbodens in den dafür vorgesehenen Rahmen aus verzinktem Stahl. Keine zusätzliche Verschalung notwendig.
- Platzierung der Toilettenschüssel mit unterem Rand 4 bis 5 cm in dem Beton. Genauere Anweisungen dazu werden durch die Monteure vor Ort kommuniziert.
- Eine Armierung des Betons ist nicht zwingend für die Stabilität des Betonbodens erforderlich, kann aber je nach Standort, Wetterlage und baurechtlichen Anforderungen realisiert werden.
- Die Menge an Beton hängt von dem Kabinenmodell ab. Eine entsprechende Tabelle ist weiter unten im Dokument zu finden.

Optionale Leistungen für die Auffahrrampe [mit AG zu klären]

- Eine Auffahrrampe kann optional gebaut werden. Die Durchführung kann zum Beispiel aus Beton sein und soll im Auftrag explizit spezifiziert werden. Die Durchführung erfolgt üblicherweise durch die Tiefbaufirma. [mit AG zu klären]

Leistungen zur Nachbehandlung des Betonbodens

Eine Nachbehandlung des Betons wird empfohlen, um den Beton vor dem Schmutz zu schützen und um die Reinigung des Kabinenbodens zu erleichtern.

Die Nachbehandlung mit Epoxy-Farbe soll erst nach Abhärtung des Betons erfolgen. Das Aufbringen der Epoxy-Farbe wird üblicherweise durch die Tiefbaufirma durchgeführt.

Leistungen zur Reinigung der Baustelle

Die Reinigung der Baustelle steht in Verantwortung der Tiefbaufirma und wird in Absprache und Unterstützung des nowato-Teams durchgeführt.

Übersicht Material, Maschinen und üblicher Zeitaufwand

Maschinen, Fahrzeuge und Werkzeug

- Pritschenwagen
- Rüttelplatte
- Mini-Bagger
- Wasserwaage min. 1m
- Stehleiter mittel und lang

Material

Typ	Menge	Beschreibung														
Magerbeton für STK	1m ³	<p>(1 m³)</p>														
Schotter	1m ³	<p>>= 2mm <= 63mm</p> <p>"0/31.5"</p>														
Pflastersteine	Anzahl nach Kabine	Höhe: möglichst zwischen 8 und 12 cm Länge und Breite: möglichst zwischen 10 und 25cm														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kabinenmodell</th> <th>Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KL1</td> <td>4 Stück</td> </tr> <tr> <td>KL2 Standard</td> <td>4 Stück</td> </tr> <tr> <td>KL2 Bfrei</td> <td>6 Stück</td> </tr> <tr> <td>KL2 Bfrei&Uri</td> <td>9 Stück</td> </tr> <tr> <td>KL3 Bfrei</td> <td>6 Stück</td> </tr> <tr> <td>KL3 Bfrei&Uri</td> <td>8 Stück</td> </tr> </tbody> </table>	Kabinenmodell	Anzahl	KL1	4 Stück	KL2 Standard	4 Stück	KL2 Bfrei	6 Stück	KL2 Bfrei&Uri	9 Stück	KL3 Bfrei	6 Stück	KL3 Bfrei&Uri	8 Stück	
Kabinenmodell	Anzahl															
KL1	4 Stück															
KL2 Standard	4 Stück															
KL2 Bfrei	6 Stück															
KL2 Bfrei&Uri	9 Stück															
KL3 Bfrei	6 Stück															
KL3 Bfrei&Uri	8 Stück															
Beton für Boden	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kabinenmodell</th> <th>Volumen (Liter)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KL1</td> <td>180 L</td> </tr> <tr> <td>KL2 Standard</td> <td>300 L</td> </tr> <tr> <td>KL2 Bfrei</td> <td>450 L</td> </tr> <tr> <td>KL2 Bfrei&Uri</td> <td>450 L + 150 L</td> </tr> </tbody> </table>	Kabinenmodell	Volumen (Liter)	KL1	180 L	KL2 Standard	300 L	KL2 Bfrei	450 L	KL2 Bfrei&Uri	450 L + 150 L	<p>(1 m³)</p>				
Kabinenmodell	Volumen (Liter)															
KL1	180 L															
KL2 Standard	300 L															
KL2 Bfrei	450 L															
KL2 Bfrei&Uri	450 L + 150 L															

Zeitaufwand

Für Erdbau- und Betonarbeiten (ohne Auffahrrampe und ohne Epoxy-Farbe) werden 2 Mitarbeiter insgesamt 1 Tag gebraucht

Aus dem Sektionsleben

weiter schwindenden Permafrost, der immer größere Herausforderungen an alle Beteiligten stellt, war dein großes Anliegen.

Die Früchte dieses Tatendranges können sich sehen lassen: Herausgekommen sind die Pitztal-Variante des E5 über das Madatschjoch zur Kaunergrathütte und der Aufbau der Bergführerkurse auf der Kaunergrathütte, die für die wirtschaftliche Situation der Hütte lebenserhaltend waren und immer noch sind.

Wir hoffen, dass du noch viele weitere Jahre unserer Sektion mit deinem Ideenreichtum zur Verfügung stehst!

Sonja Haug
für Vorstand und Sektion
Foto: *Manfred Neuber*

Wanderers Notdurft

Reizvoll führ'n durch Feld und Fluren
uns're Wandergruppen-Touren.

Oftmals ist die Tour recht lang.
Dann kommt irgendwann der Drang,
kurz sich ins Gebüsch zu bücken,
um sich einen abzudrücken.
Denn mit Peristaltik-Mächten
ist kein ew'ger Bund zu flechten.

Beim letzten Wegrand-Pissoir
war noch alles wunderbar.
Nun wanderst du durch Ackerland,
wo meilenweit kein Busch am Rand,
wo Darm und Blase reizgepeinigt
jetzt in Dir schrei'n, dass man sie reinigt.

Als jeder Schritt zur Qual gerät,
man doch am Horizont erspäht
den Busch – beinahe wär's zu spät –
der dich zum Niederkommen lädt.
Der Druck steigt grad ins Grenzenlose,
da steht der Busch: schnell aus der Hose!
Dabei ist es dir ganz egal,
dass Männlein, Weiblein groß an Zahl,
weil sie, genau wie du geschunden,
sich in dem Buschwerk eingefunden.

Nun heißt es aber richtig zielen,
du willst dich doch nicht selbst bespülen.
Es ist geschafft! Doch – oh wie peinlich –
wie wird die Furche wieder reinlich?
Der Alpinist nimmt da gern' Steine,
anfangs große, später kleine.
Und wenn du keine Steine hast,
hilft auch ein Zweig oder ein Ast.
Bei nassem wie bei feuchtem Wetter
reicht meist auch eine Hand voll Blätter.
Ist endlich alles wieder rein,
schlüpfst flink du in die Hos' hinein,
wanderst, ist das ein Glücksgefühl,
nun federleicht bis an Dein Ziel.

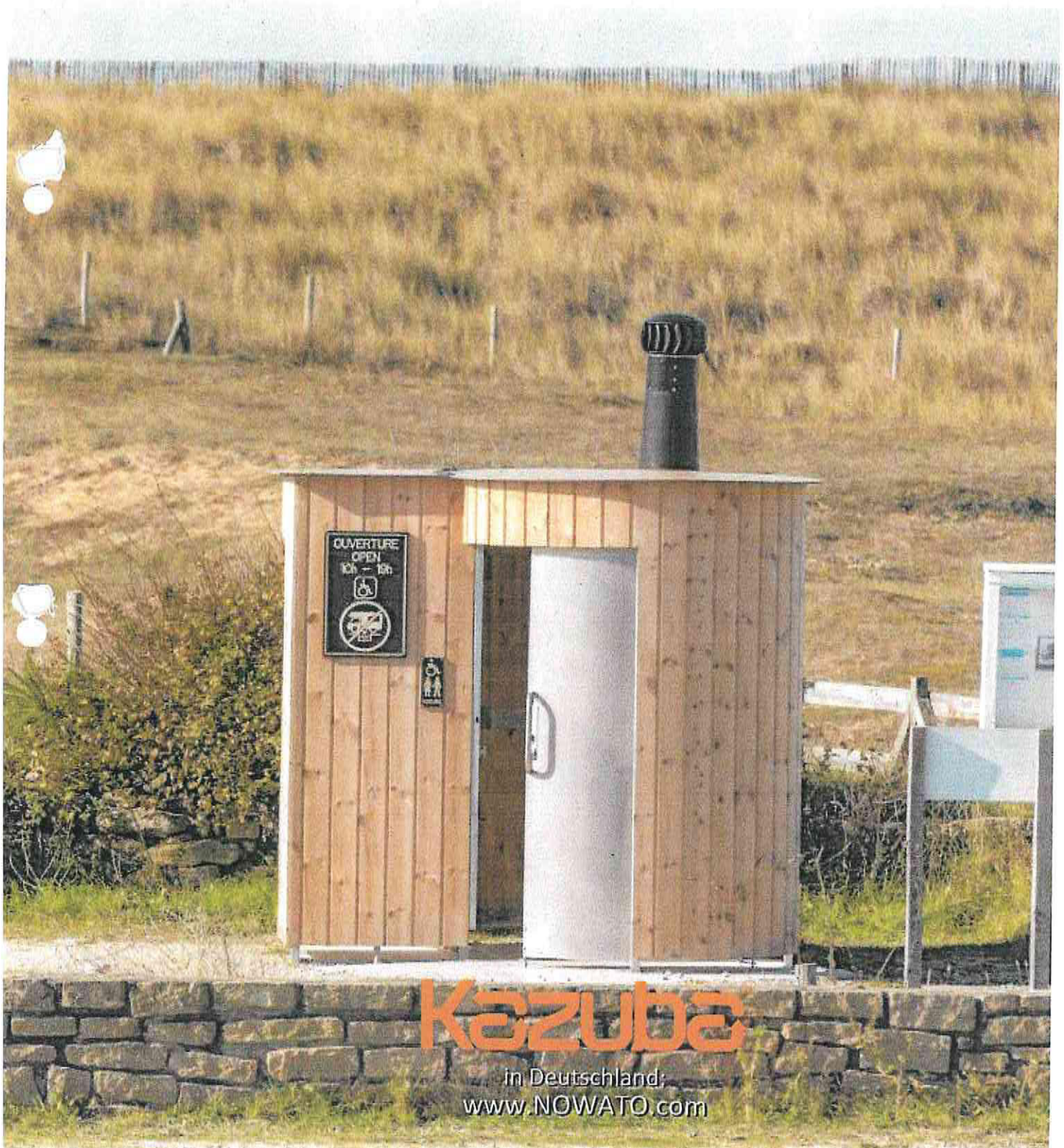
Und die Moral von dem Gedicht:
verpasse nie ein Buschwerk nicht!
Kehr voller Dankbarkeit dort ein.
Es könnt' vielleicht das letzte sein!

*Lehren aus der Abschlusswanderung
von Alfons Kalteier am 30.12.2018.
Der Verfasser möchte ungenannt bleiben
und verzichtet aus nachvollziehbaren
Gründen auf Fotos.*



KL2

BARRIEREFREI
& URINAL



Kazuba

in Deutschland
www.NOWATO.com

Von: Christian Halbig <christian.halbig@rheinessen.info>
Gesendet: Freitag, 12. März 2021 10:22
An: Felgner Rudolf
Cc: Lange.Sandra; Daniel Schmidt; Karen Jäger
Betreff: Fachliche Stellungnahme für Bio-Kompostier-Toilettenanlage am Römerturm in Guntersblum

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Sehr geehrter Herr Felgner,

das Entwicklungskonzept „Erlebnis Weinkulturlandschaft Rheinhessen – Wein, Tourismus und ländliche Entwicklung im Dialog“ hat Ende 2005 schon die enge Verknüpfung von Wein, Tourismus und ländlicher Entwicklung festgestellt und die möglichen Synergiepotentiale herausgearbeitet.

Mit der Fortschreibung der Entwicklungskonzeption „Tourismusstrategie Rheinhessen 2025 – Erlebnis.Wein.Kultur.Landschaft.“ setzt die Region Rheinhessen weiterhin auf chancenreiche Themen wie Wein, Kultur sowie Rad und Wandern und konzentriert sich sehr konsequent in der Angebotsentwicklung und im Marketing auf die potentialträchtigsten Zielgruppen für die Region.

Mit der anvisierten Projektumsetzung des Projekts „Toilettenanlage am Fernwanderweg Rheinterrassenweg/Lutherweg 1521“ am Aussichtspunkt „Römerturm“ trägt die Ortsgemeinde Guntersblum der guten Frequenz auf den beliebten Wanderwegen Rechnung mit der Realisierung einer zeitgemäßen Toilettenanlage.

Die Rheinhessen-Touristik GmbH begrüßt ausdrücklich die weitere Professionalisierung des Rastplatz am Römerturm in Guntersblum, der insbesondere durch eine temporäre Weinbar eines ortsansässigen Winzer an den Wochenenden (Sonn- und Feiertagen in der Saison) gut frequentiert ist. Die Auswahl der Toilettenanlage als Bio-Toilettenanlage ist gut gewählt, sowohl aus Kundengesichtspunkten durch eine recht komfortable Outdoor-Anlage sowie auch im Pflegeaufwand, da bei diesen Modellen keine Wasserversorgung notwendig ist.

Der Anbieter nowato hat in der Region mit dem Spielplatz in Morschheim am Selztalradweg schon ein schönes Referenzobjekt umgesetzt, dass sich gut in die Naturbegebenheiten integriert und darüber hinaus gut angenommen wird. Ebenfalls in der Projektrealisierung befindet sich ein vergleichbares Produkt an der Hiwweltour Aulheimer Tal in Lonsheim.

Mit diesem zusätzlichen Angebot steigert die Ortsgemeinde Guntersblum die Service- und Rastplatzinfrastruktur an den beiden Fernwanderwegen Rheinterrassenweg und Lutherweg 1521 entlang der Rheinterrasse und realisiert damit ein schönes Benchmarkprojekt für weitere notwendige Toilettenanlagen an Rad- und Wanderwegen in Rheinhessen.

Mit freundlichen Grüßen
Rheinhessen-Touristik GmbH
Christian Halbig

